Miesbadener Caqulatt.

40. Jahrgang. Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis: In Bliesbaden und ben Leuborten unt Zweige Expeditionen 1 MF. 50 Bfg., burch die Bost 1 MF. 60 Bfg. für das Bierteljahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitigeile für locale Angeigen 15 Bsa., für answärtige Angeigen 25 Bsa. — Reclamen die Beitigelle für Biebedden 50 Bsg., für Auswarts 75 Bsg.

No. 76.

Montag, den 15. Lebruar

1892.

Der Sandel als Erzieher.

we. Berlin, 13. Februar. Wer bie Geschichte ber Böller überblidt, bem brangt fich the Beobachtung auf, bag jedes einzelne Bolt in ber Bett-geschichte seine besondere Aufgabe zu erfüllen scheint; sedes schichte zu biesem Zwede mit einem ihm eigenthum-

e Beobachtung auf, baß jedes einzelne Bolf in der Beltschickte seine besiddet seine besidder Aufgade zu erfüllen scheint; jedes eint zu diesem Zweck mit einem ihm eigenklimmen Charakterzug ausgestattet. Ift es nun möglich, diese sonderen Aufgaden und Talente der Bolfer zu bestimmen? Bei gestorbenen Bolkern scheint dies möglich. Busste Blüschesten Bolkern scheint dies möglich. Busste Blüscheste herbendete das wer ihre Aufgade, das er din Talent. Bir ehren in Hollas die Deimath der mit; wir preisen in Iom das Laterland des Kechts wengleich das "tömische Recht" der Entwisdelung unseres minischen Rechtes nuch Rechtsbeunglieins sehr weite erreichlich war. D. N. Dei noch lebenden Bolkern ist solches makterifinung schwieriger. Voch wissen wir nicht, welches al wir selbst bexust oder unbewöhr erstreben. Noch ist undekannt: Stehen wir am Ansang oder am Ende

pacepiech war. D. R.) Bei noch lebenden Solfern ist solches Siel wir seldst bewust oder undewnist erstreden. Roch ist mis undekannt: Stehen wir am Ansang oder am Ende mierer Bahn? Inde sien wir am Ansang oder am Ende mierer Bahn? Inde sien eine Anfang oder am Ende mierer Bahn? Inde sien in des kickfigispunts läßt mis anch ist einen Blief in die Bertstatt der Geschichte thun. Benn eine bestimmte Sedansens und Geschichteitung sich dieher auf allen Zeiten wir wohl annehmen: sie wird auch in Jukunst allein der doch stellweise dasselbe behertschen. In hir giedt sich nun eine Sigenthömslichseit des betreschen Bostes kund. Uederblichen wir nunt unsere deutschen Geschichte. Welche sichtung tritt uns hier vor Allem entgegen? Zweiselbe sichen kann eine Sigenthömslichseit des betreschen Bostes fund.
Uederblichen wir nunt unsere deutsche Geschichte. Welche sichtung aufs Socale, auf ziele geitzet Art, mögen die auf eichschem, religiösem, volitischem oder sozialem Gestiete lägen. Vie Durchen bealtsmus liegt außeich unsere Stohe und unseren Idealismus liegt außeich unsere Stohe und unseren Idealismus liegt außeich unsere Stohe und unseren Idealismus liegt außeich unsere Stohe und unsere Schwäche. So bringt die Sonne Segen nud — verdörtr das lechgende Feld.

Im Bealismus kiest Ventzschands Größe. Wie stäten sie die Geschaften überstanden, die uns bedreihten, wenn wir nicht Ideale in der Bunft trugen, die uns begreihreten zie des Geschaften iberstanden, die uns bedreihten wir unseren Ideal und hieren Beden wir unseren Boden abgewonnen; über diejen Boden wir unseren Boden und sieden Venngslab des Bunernfreizes, des dreiterbandt der keiner und fieden Staat und Kriech, die Gescherfungsfriege nab das Ningen um untere Einheit. Ideale Gedenken kannten währenddem leuchtend vor unsere Seele. Unter Defenn ertämpsten wir unsere Ginheit. Ideale siehen kannten der Belt den Frieden, soweit es uns Menschern dasst, die Klassen eine Lind der Boden er Rassen ertreben, soweit es uns Menschern mößten der Bedien — nicht dies kan der Belte ein des

hielt, auf Aunft und Biffenschaft, so daß wir die Burgeln vergagen, die jeder Bolferbaum in voller Kraft besten muß: wirthschaftliche Macht und wirthschaftliche Größe. Darüber ging uns Deutschen die Belt verloren, wie Schiller singt, ging und Beutiden die Welt berloren, wie Schiller fingt, und vielen Einzelnen von uns der praftische Sinn. Unfere Art ift es, mehr zu benten und mehr zu fühlen, als zu ichaffen. Und doch! Wohrer tommi jeht die Zunahme praf-tischen Sinnes in unserem Bolt?

ichaffen. Und doch! Woher kommt jest die Zunahme praktischen Sinnes in unserem Bolt?

In Beantwortung dieser Frage möchten wir und ganz dem anschlieben, was die "Kaufmalunische Keform" in einem Artisch über die vollserziehliche Wirtung des Handels sagt: Der Handel ist unser Erzieher, der Andel, der zugleich ibeal und recll ist; der das Begeisternde vertritt: unseres Boltes Größe nach Aufgehe, und der im Innern die Boltswohlsche hebt und fördert und dem Boltstörzer immer neue Kräste zusählich. Nachfrage und Angebot, die Schlegworte des Handels, haben das große "Geschmuß" gelöst, wie ein Einzelner und ein Zolt groß wird. Bereinigung der Krast und rasches Krustisch der Kenklunisse der Anche ein Bolt groß wird. Bereinigung der Krast und rasches Krustinanns und die eines Boltes. Der wahre Kunsmann fallt den Blid zuerft sich uicht auf Bunschenswerthes, sondern fragt unr nach dem Möglichen im raschen Erfassen und Balt den Wisseln dien dien Bie gesche der wahre Krasten und Balt den Der Grüßten. (Es ist selbstwerkändlich, daß hier inter Handel nur der esptiche, culturfördernde Baarendandel zu verstehen ist, nicht aber der unschaften Weseln ternde "Kandel in Kapieren" mit seinen Hauftschen Begarendandel zu verstehen ihr, nicht aber der unschaften Weseln ternde "Kandel in Kapieren" mit seinen Hauftschern Beseln ternde "Kandel in Kapieren" mit seinen Kausten Weseln ternde "Kandel in Kapieren" mit seinen Kausten Kausten Weseln seine Gernholage ninklich und das auflurfrendlich wie als auflurfrendlich er wiesen. D. R.)

Best so ein Kolt seine Beg, den Wunsch aus das

Beft so ein Bolt seinen Weg, den Bunsch auf das Ideale, den Bild aber auf die Wirtlichkeit gerichtet, und halt es steits seine ganze Kraft zusammen, dann wird es wie geistig auch wirthschaftlich groß.

(Nachdrund der Originalescresspundenien wur unter dentill er Cordenangede getlantet Wiesdaden, 15. Februar 1637 starb der Gerinnerung. Um 15. Februar 1637 starb der deutsche Kaiser Herdinand II. Wohl über feinen einzigen Fürsten gehen die Reinungen der Geschichtsfichreiber so auseinander, wie über ihn; denn mährende twon der einem Seite als das Mussier der Nechtlickeit, Frömmigfeit und Beharrlichseit stingsstellt wird, läst man auf der anderen Seite an ihm kaum ein gutes Hand werden Verlebes ist wohl unrichtig, aber erstätlich, weil Ferdinand II. mitten in der Zeit nach der Reformation und mitten im der Zeit nach der Reformation und mitten im ber Beit nach der Reformation und mitten im beiten für gefonands des Berechtigen Kriege stand. Richtig sit es, daß das Berechtig knieft verfüglich und furchtbare Kriegsgräuel singte, richtig ferner, daß er herfönlich nicht nur Erausam-

feiten bulbete, sonbern gelegentlich auch an solchen Theil nahm, endlich richtig, daß er ce mindestens nicht wehrte, als sein tüchtigkter Feldhert, dem allein er noch seine Macht als ein tüchtigkter Feldhert, bem allein er noch seine Macht als banden hatte, Wallenstein, hinterlistig ermorbet wurde. Dagegen muß man aber, um der Persönlichteit des Kaisers gerecht zu werden, seine Zeit in Rechnung ziehen, die damals berrschenden Anschaungen und Rechnung siehen, die damals berrschenden Anschaungen und Rechnung und dem min seinen Hollen der Gebrie, daß Kaiser Herdinaungen von den mit zu dem gelangt man zu dem Ergebnis, daß Kaiser Ferdinand II. weder besonderen Lobes, noch besondern Tadels wirdig ist. Er war und blied ein Leben lang ein Kind seiner Beit, vermochte es nicht, sich über das Niweau derselben zu ersehen und handelte dem Zeilgeiste genäß. Ferdinand II. war weder ein gesper, noch ein kleiner Mann; ein anderer an seiner-Eielle mit den gleichen Geistesgaben hätte wahrschlicht nicht anderes gedacht und gekandelt. Aur der Umstand, daß er in der Zeit des dereistgäßrigen Krieges lebte, hat seinem Namen erhöhte Bedeniung gegeden.

Dadbrud berboten.

Sühne.

Moman bon Sonrad Gelmann.

Arman von Konrad Eckmann.
(5. Fortsehmag.)
Ihr Scherz war allmählich zur bittersten Ironie geworden ab ich konnte nicht berkennen, daß eine verhaltene Erregung wirn zitterte. Sie zürnte mit also und sie fleibete ihre Empörung nur in ein gesellschäftlich erlaubtes Gewand, sie Englich was ich beabsichigt satte, und kannte den Alfanmensten, in dem mein Thun mit dem Mordprozesse stang, in dem mein Thun mit dem Mordprozesse stang, in dem nech Abn au weit gegangen war, und konnte ich einer gewissen Beschämung, einer Verlegenheit nicht erwerten.

"Gnabige Frau," sagte ich bittenb, "Sie werben mir be wegen bieses Scherzes nicht gram sein? Es war stillich nichts weiter, als daß es mich reizte, zu erfahren, kene Fußspur, die man in der Nähe des Thatortes im Stadtwalde entbedt hatte, die einer Dame war, wie ich ver-

albete, ober - soffenbar bie meine ift," fiel fie gen bligten bervößer Gereigtheit ein, und ihre Augen bligten

"Es kann gerade so gut die einer anderen Dame sein,"
moderte ich rasch, "vie einen ebenso keinen Faß desigt wie
Es, gnadige Frau. Und übrigens, wahrlcheinlich waren Sie wählig gerade an jenem Zag im Stadtwald, und da ware is a immersten wöglich —" Sie zucke die Achseln. "Das weiß ich nicht mehr. Ich eine alle Tage durch den Stadtwald." "Ann also!" wart sich ertelstytert ein. "Und eben bestäalt, aller wahr, guädige Frau, jürnen Sie mir nicht mehr. Ich wire unglichtig darüber. Und wissen Sie was? Bezahlen

muffen wir jest alle Beibe, benn Paragraph vier unferer Statuten ift aufs Scharffte verlest worben!"

müssen wir jest alse Beibe, denn Paragraph vier unserer Statuten ift aufs Schärifte verlett worden!"
Frau Helme lachte, aber es klang noch nicht gang ungezungen. "Sie haben allein zu gassen, "sagte sie soben angefangen und mich gang wider Willen mit hineingerissen. Sie werden es überhampt gar nicht gang leicht haben, mich wieder zu verschanen. Diese abscheitel Sie deren die die doch unt gang eicht haben, mich wieder zu verschanen. Diese abscheindes Selchichtel Sie deringt mich noch um geden guten Augenbied in weituem Leben, Und es war gar nicht einmal recht passend von mir, Sie meinen Juß sehre aus lassen."

Das Leitere war nicht gang ohne Kosetierie gesprochen, sie wurde sogar ein dischen roth dabei und sah mich von unten herauf mit nur hald ossenn Nugen an. Ich lachte, aber gang wohl war mir dabei doch nicht zu Muthe. Bir lensten allmählich wieder in andere Bahnen ein, wir sprächen von Bichern und Bildern, ich sreute mich des klugen, selchssät. Troh alleden lag etwas wie ein Vann auf mir deber zwischen und, ich wuste es nicht zu unterschelben. Ich sich gang frei. Sobald ich sonnte, such gang trei, nicht mehr gang frei. Sobald ich sonnte, such ein kann schien schieden begeitete mich die de cinn schieden sonnand, mich zu veralsschieden.

Fran Helene begleitete mich die von die Hospiere hinden. Aus wir uns dort die Habe ein den ein schieden sonnand, mich zu veralsschieden.

Fran Helene begleitete mich die von die Hospiere hinden. Aus wir uns dort die Habe schiede sie, jae' 3ch die nich viele allein. In der Erntezeit hat mein Mann Tags inder nienals Zeit sien under wie gene den Krentezeit hat mein Mann Tags ihr nienen heitsen genung fortsete. Ich rief mis zu, ich milse vor dieser Pran auf meiner Dut sein, ich rief in mich weinen Deinweg fortsete. Ich rief mis zu, ich milse vor dieser hen die eine Aus die meinen Deinweg fortsete.

mich im Jaum zu halten. Nint baß es mir nicht aufrichtiger Ernst mit biefem Borfat war, baß ich mich nur
felber bamit zur Ruhe sprach!

Schon am folgenden Tage ertappte ich mich wiederum
amf dem Buntiche, fogax auf dem Vorfate, nach Cartlow
zu gehen. Ich scheute mich freilich vor mir selber, es mir
einzugesiehen, ader ich machte mich doch auf dem Vebeg in
den Geldbwald, und als ich ihn erreicht hatte, schlug
ich den Pfad ein, der ihn in der Richtung nach Cartlow
durchquerte. Derselbe sührte unweit vom Thatorte vorüber, den ich nach der erstmaligen Besichtigung zum Zweed
der Orientirung noch nicht wieder belucht hatte, und es
kam mir plöstlich in den Sinn, ihn heute wieder aufzujuden. Sieslicht voolke ich mir damit selbst vorspiegeln,
daß dies der Zweed meiner Bunderung gewesen sie, oder ich
sindste instinstmäßig meine Anstunft in Cartlow zu verzögern,
wohl gar zu vereiteln, weil mich ein peinliches Empfinden
bei dem Gedansen an ein erneutes Jusammenssen mit Frau
Heleus der alleichzeitigen Reiz und Knitried dazu nicht
ganz verlassen wolkte. Ich sürchtete die Gesahr und sie verlockte mich zugleich.

Minch'iche Capelle die reigenden Sullivan'ichen Micado-Melodien wielte, wurden die übrigen Bilber feitens bes herrn Boigt mit

danfen ein Bert der chriftigen Radigieniewe weiening gefordert zu haben.

-0-Die Ansloofung der Geschwoorenen für die am Nacha eine Allege Lichtungene erke diesjährlige Schwungerläcktsperiode erfolgte benite Mitiga I ühr unter dem Vorsige des Herre Anderschaften der folgte benite Mitiga I ühr unter dem Vorsige des Herre and der Uhre geisgere Anafmann IV. Ch. Le uz zu Schreibenten der ihm genere Anafmann IV. Ch. Le uz zu Schreibenten Kontiere Iver dem An und gescheiden. Schwiften IV. der zu Bereibahrlein, Keutwer Josef Alcelaus Schurz zu Siebendern weiser Eine Anafweite Fin ist geschechten Kontiere Gmil Und und IV. Den an Kade is zu Geschendern Landwirth IV. Beitäte Anafweite The Index Geschen Vorsige and der Vorsige der Vorsige

Der Schnerfall der lehten Nacht hat Stadt und Laub wieder in eine nichte Schneckale gehüllt und auch während des Tages schnetz es den berder Schneckale gehüllt und auch während des Tages schneckale dem keine heit dem keinsten Neisdem und eleht den Teigeraphtendrüften von der Tadt ein Kleid verstehen und der Anleit der Binierlandlägt war hate von einem gang desinderen Reig Soffentitig gest die gewaltige Schneckale nicht elehiket des Soffentitis gest die gewaltige Schneckale nicht elehiket de, so den Schlitzensphiere wieder einmal auf einige Tage gar Ausführung tommen können, Kinem karken Thambelter beirren die Kinvolner einmalt auf einige Tage gar Ausführung ber Alfasse sigt mit Sougen eingegegehehen sonnen, den die Schneckale wirden der Alfasse sigt und der Alfasse sigt und der Schneckale der Binvolner der Alfasse sigt und der Binvolner der Alfasse sigt und der Binvolner der Binvolner der Alfasse sigt und der Binvolner der Alfasse sigt und der Binvolner der Binvol

Sometmanen nud namentlich im Gebirge gang gewaltige.

Eremben-Berfiebe. Bugong in der beifloffenen Woche lant ber täglichen Birb bes "Babe Blatt 206 Berfonen.

Die Pferdebahn ist durch Sperung der Langgaffe polichen Schipenbelftende und Richgoffe nebegen borgundmenter Canadarbeiten an diefer Stelle bie auf Weiteres om Duichfohren gehindert, so das bie Fabrgafte an den betreffinden Stellen umfleigen millen.

mußen.

o. Alcine Notizen. Gestern Nachwittag gegen 4 Uhr fiel ein betrauseuer Taglöhner in der Taunmösrahe mehrere Male zur Erde und mußte durch einen Schutymann in seine Wobstung gebracht werden. — Ein in der Arclaskfrach wohrender Args der Archivelt Args der ihr Erd fünkt versichtigt, weil er in Tod such der

fiel, gestern Abend gegen 7 Uhr in das ftabtifche Arantenhaus verbracht werden. Deute Bormittag find bem Ronigl. Amisgericht nicht voniger als 27 Berforen wegen Bettelns ze, von der Rgl. Boligi-Direction übergeben worden.

Provingielles.

Dochft a. M., 14. Febr. Die für Wiesbaben geplante Allgemeine Gemalbe- Ansftellung für den Regierungsbezief Wiesbaben wird auch aus dem hielgen Areife, der ja in Argue und Industrie und Glovete an der Spije bed ber berieft ietht, bedacht werden, Se findet zur Behrechung hierüber demnächt im hiefigen Cafinolsale eine Berjammlung ftatt, über beren Refultat wir berichten werden.

wer verichten werden.

2 Miedrewalluf, ib. Hebr. Bei der am Samflag, den 13. Febr., dahier erfolgten freimilligen Berftelgerung des Nachlosses Schaussensteinen Russell ging das Jans in den Besty des Ablisp Bobl bierleibst über. Für die Ruthe Landwurden 17,70 Mt. erzielt. An deniglien Tage wurde auch der Berfauf der William Billa perfect. Der Kaufpreis berfelben berträgt 30,000 Mt.

* Aus der Umgegen?

Setrigt 30,000 Mt.

** Aus der Ungegend. Der im Dezember d. I. vom Schwarzeicht im Mainz wegen Ermordung des Helbführen Michaelis zu Hürfelden zum Tode derurtheilte Schudmacher Beter sichbach wird im wenigen Togen diengerlichte werden, der leichschwie der der der Schudmacher Beter sichbach wird im wenigen Togen diengerlichte vorsete, das er Verleichers das er Verleichers der Anatunsverfe in Vittleitung, daß der Verlieb der Anatunsverfe in Vittleitung der Verlieb der Verliebe der Verlieb der Verlieb der Verliebe der Ve

einem Toldenumfier berart ins Gescht stoch, daß das Messer steden bied. Der Geschochene liegt bossungstos barnieder. Der Messerbeld ist verhaltet.

In Eltville sud zu dem am 8. und 4. Jult flatisstieder Gesangweitsteri schon 58 Bereine angemeldet, und noch täglich tersten weitere Weldbungen ein.

In Bein ab ir drunnte die Farbmüßle der Firma Hirfd und Messennich" wollständig nieder. Ort vor vorwigen Wochen berannten bereschen Firma die Farbennisde nieder.

In Riederz zu gheim kind muster den Kindern die Masen is oldem linkange ausgebrochen, daß die Echien geschöfosser den nutsten.

In Lind unz haben die Bäder, nachdem am Mittwoch auf dem dortigen Frundtmasse in Rüsgung der Frundspreise katzeinnen hat, einen Brodabssflag von klennig vor is einer Krodabssflag von klennig fru zu der kreinen klenn klennig der Kreinen klennigen.

innben hat, einen Brobabiglag von 3 Pfennig für jede Sorte einstreten lassen.
Ans Frankfurt wird berichtet: Am Freitag Mittag wurde das am Mehgerthor in den Madin gesällen enunjährige Wäddigen einer Familie in der Etiene Fischergasse von zusällig vordeigerben Gandidaten der Theologie, der mit einer Angabi Studiengenossen war, mit de hiefigen Aufhalten für umere Misson der den mit einer Angabi Etudienstruckler für umere Misson von siedern Tod des Fririnsens gereitet. Der jung Bann vort spack Uederzer und Dut ab, hvang ins Bosser und zog dos Aind unter dem Schelch vervor, unter den es dereited. Der jung Bann vort spack Uederzer und Dut ab, frend is Bosser und zog dos Aind unter dem Schelch befindet sich wohl.
An Chiefe zu Sertilgung den vorten die Bewohner mit der Ortssichels zu Sertilgung der Spahen und Roben aufgefordert. Für das Stüft werden I resp. 5 Pfennige ans der Gemeinbetasse ledze

Deutscher Beichstag.

Dentscher Beichstag.

d. Berlin, 13. Jedenar.

Judie Leftung des Etals wird fortgefett. Chiendahn-Chat.

Ju Tits Erneuerung des Oberhauses demeilt Bebel (Sog.):
Außerordentlich venig Schienen würden vom Ausland begogen.
Die Preife, welche die dernsche demen den von den bei will bei den
Berlen gahlte, feine bedeutend böher, als die von denkelden Krimen
Berlen gahlte, feine bedeutend böher, als die von denkelden Krimen
Berlen gahlte, feine bedeutend böher, als die von den kielen Krimen
Berlen gahlte, feine bedeutend böher, als die von der Kohlen
Berlen gahlte, feine bedeutend böher, als die von der Kohlen
Fringe ist dieum energießt aufgereten, gegen die Schienenings dode
er noch tein Bort gehroden. Das Keich und der entgefen
en Ningen durch Begang aus dem Auslande erneglich entgegen
ber Ningen durch Begang aus dem Auslande erneglich entgegen
treten. Die den deutsche Berten ist indet einnach eine Charantilür gutes Walertad vorfauhen. In Obnachtat sein von Schienenfische und der
Bertvollung michts gewißt habe, trohden leien nur ein
Jugenieur, einige Beannten und Urbeite zur Unterfüglung gegegen
worden. Ein verurtheilter Arbeiter erbot sich, in dem Knadeungeniche zu wert von Berten geste des Schienenfische sie indernal üblich. Auf dem Bedohmen Kerte fei die Schienenfische in
berrall üblich, Auf dem Bedohmen Kerte fei die Schienenfische ein
bier habe fich neuerdings ergehen, das nach 1889 don den
Siempesfällichungen getwähr, was auch der Stantsanwolf anerkonnte.
Batte und den Boare logte im Begiehe aus, gestielte
Schienen liefene jedes Wert. Bas sogt Etnum dags Er bertraue, das auf seinen Beert weiter micht vorsomme. Beerte
Labe auf seine Begeiche micht vorsomme. Beerte
Labe auf seinen Beert werden, das nach 1889 fölle vorgesommen sein, norum Baare gapte im Begieher aus, gestiete

Brenfischer Landtag.

Alls ich die Stelle erreicht hatte, wo die Elutthat gescheen sein nußte, es war ein kleines sandiges Rund, über das die bochkimmigen Fobren ihre Nadeln verstreut hatten, gewahrte ich daß auf der Tetelle, wo der Leichnam des Ermordeten gelegen haben mochte, ein Haufen von der Keichnam des Ermordeten gelegen haben mochte, ein Haufen Beist gusammen getragen war, und mir siel ein, daß man mir von der Boltssitte in diesen Gegenden erzählt hatte, auf dem Plate, wo ein Mensch erschlagen worden, misse seber Borisdergehnbeinen dürren Zweig niederlegen, damit der Geist des Ermordeten ihm nicht im Traum erscheine. Offender wardas auch hier geschehen. Mich dersthirte es seltsam. Noch wunderlicher aber war mir's, als seit plötslich sinter den Hohren nachenden Pulpiristen über den knadenden Zannennadeln hördar wurde nuch ind geschut hatte, das Seränschen des gangen worden war, zusam und einen dirten Zweig, den sie genach worden war, zusam und einen dirten Zweig, den sie den Wohn aufgelesch daben mußte, in der Sand trug. Bei ging gefenten Sauptes, wie sögernd und ich metswird geschusch, erschaft sie leicht, wie Giner, der süngen, die mich lange Zeit hindurch gar nicht gewochten. Mis es dennoch geschab, erschaft sie leicht, wie Einer, der sich genach beinnoch lichab, erschaft sie des keistig nicht fallen, sondern an als ob sie lagen wollte: "Ann, verfähren ein den war sie son überigen auf den Saufen.

Ich welf nicht, warum mir bas Lacheln, bas Anfangs um meine Lippen gespielt hatte, ploplich erftarb. "Wie tommen Gie hierher, gnabige Frau?" fragte ich ftodenb.

Da trafen mich ihre Angen mit einem fast seinbsetigen Blick. "Die Frage follt' ich jurud geben," stang es von ihren Lippen. "Ich mußte hier in der Rähe vorüber, muß es ja häufig. Sie bagegen —" "Ich war neugierig," sagte ich, leicht durch ihren Ton greigt, "In sehen, wie viel Abergläubische es in der Gegend giebt. Daß ich Sie barunter finden würde, gnädige Frau, ahnte ich nicht."

"Barum foll man einer fo alten Bolfsfilte nicht Rech-nung tragen? Es liegt etwas in berartigen Brunchen, was mich angleht und mir ehrwürdig erscheint. Laffen Ste mich boch gewähren!"

begleiten? Ober bis Cartlow — ?"
Sie befann sich. "Da wir benn boch einmal in ber Rähe sind, können wir zum See gehen. Es ist boch ein eigenes, träumerisches Fieckhen Erbe."
Wir gingen. War es die heiß flimmernde Luft, die zwischen den rothbraunen Siämmen brütete und ichwere Darzgerücke hervorlocke, die uns wie Wolfen umfingen; war's die schäftige Asachmittagsfille, in der nicht dos Jirpen eines einzigen Bogels, nicht der schwirrende Flügelschlag eines Insekts hörbar wurde und selbst der Laut unserer

Schritte in dem heißen, nadelbestreuten Sande erstarb? Et lag wie ein Zauberdann auf und Beiden. Wir schwiegen, wir woglen kaum zu athmen, wir sahen und gar nicht an So schritten wir neben einander her zwischen den alten Bäumen, auß deren Aronen es manchmal mit einem Regen welker Kadeln auf und niebertraf, und mit war's, als gilt erten und die Jahllofen Stämme rundum in eine weltadze schiedene Einsamfeit ein, auß der es niemals wieber ein Einstamfeit ein, auß der es niemals wieber ein Strinnen geben wörde. Halt denngtigend war mir's pu Sinne. Fran Helene hob die Stirn kein einziges Mal in die Höhe. "Es ift schwäl," sagte ich endlich, um nur überhaupt eiwas zu sagen.

"Bomifder Carneval fouft und jeht

Gintommen. Fedt das erde Jahr wurde übrigens eine milbere erners ungelassen. — Buch (cons.) bittet um Beidehaltung beite milbere Kodermagnen für später und führt ans, die Normalsäge leien in der Infraction zu boch gegriffen, wodurch die Einfommen unter 2000 MR. die der Giener benachtleiligt würden. — Neglerungscommisser Widhalt der Einfommenermittelung sehn die Andere Anglatt der Einfommenermittelung sehn. And weiterer unschelliger Edatte merden die Ginnahmen und Angsgeben des Einst der die Directen Steuern genehmigt. Donnerstag: einebahneiat,

Die Budgetcommission des Abgeordnetenhauses serieb den Etat der Gienbahmerwaltung. — Haumacher (nat-in) forderte die Seldstländigmachung der Eienbahwermaltung. — Jamanninisser Mit auch wies härftlens die Forderung gurifd ned verlangte von den Uederschüpfen der Bahnderwollung eine bes
simmte Duck für allgemeine Stantszwecke, um nicht den finanziellen leberblich zu berlieren.

Deutsches Reich.

* 30f- und Bersonal-Nachrichten. Das Be-sinden der Kaiserin hat sich erheblich gebessext, sie wird der noch einige Tage das Jimmer hitten mussen. — Der Mordd. Allg. Rig. aufolge richtete der König von Italien am Donnerstag ein herzliches Danktelegramm Italien am Donnerstag ein herzliches Danktelegramm an den Kaiser sier sier bas persönliche Erschelnen det der Pestattung de Launaty's, wodurch er ihm und dem italienischen Bolle Chre erwiesen habe. — Staatsminister v. Bötticher ab Samstag Abend 6 lihr ein parlamentarisches Essen. Der Kaiser erschien phintilist. Ausserdem waren anwesend Graf v. Capriot, die Präsidenten Levehow und Köller, Graf Bollestrem, dr. Baumbach, Minister v. Berlepich, v. Bedock, de Abgeordneten v. Bennigsen, d. Helborf, Barbels, Graf Clanon de Hogaussonstellen v. M. — Der Kronprinz von Schweden ist Samstag Abend nach Stocksolm abgereist, er wurde vom Kaiser zum General-Leientenant ernannt.

*Bertlin. 15. Tedr. Die Reichstaas-Commission

untde vom Kaifer zum General-Lientenant ernannt.

***Seetlu, 16. Jehr. Die Keichstags Commission abm die von Barth und Visider beantropte Rovelle zum Wahlseig für den deutsche Auflichte Anterverten von der Anterverten der Verlagen Geder's an.

***Rundschan im Keiche. Rach einer von den Leitziger über diemmystel nach den Abdonderlien Etatistist sind biegert von der Verlagen und Schaftlien Etatistist sind biegert von der Verlagen und Verlagen der Verlagen de

Ansland.

Franhreich. Rachbem bie Direction Urbaine ein Schiedsgericht abgelehnt fat, womit die Aussche der Stiffe bendigen wollten, beschloffen lettere, alle Pariser Antschen wollten, beschloffen lettere, alle Pariser Antschen wollten, beschloffen lettere, alle Pariser Antschen und bei Ertfärung eines alle gemeinen Strifes zu beantragen, welcher nur einige Sinnbe dauern, aber die Behörden zur Intervention zwischen Ertfeligedern und Arbeitern veranlassen sollten. Erthalten

Ans gunft und feben.

* Soniglithe Schaufpiele. Camfing: "Graf Balbemar, Schanfpiel in 5 Acten von Guftav Frentag. — Graf Balbemar & bod, unferer Annahme entgegen, nicht mit bem letzten verm glidten Gaftipiel ad acta gelegt worben und man fann die Objec fibitat ber Theaterleitung nur loben, die und eine Befequng ber Ralle ber Fartin Ubafchtin burch unfere Saloudame brachte.

Bwar wird diese interessantesse Figur des Stüdes vielsach von der heroine verkörpert und Frl. Santen würde zweiselses in den großen dramatischen Sexuen wieder Bedeutendes geboten haben, ader man auch die Belegtung der Molle druch Frl. Jan an nur gut beiffen. Die Künstlerin verstand es, die coquetten Sexuen recht glaubhaft zu Die Kinfillerin verstand es, die coquetten Scenen recht glaubhaft zu machen, namentlich war ihr erties Anstreten mit dem Fürsten gut gepeben. Wenn man aber aus der ersten weitiger gläcklichen Scene mit dem Grafen Waldemar, die ihr deim Abgang auch feinen Beifall eintrug, hätte schliechen wollen, daß der kerneren Darstellung die Kroft mangelen würde, fo konnte man sich dab dan angenehm entsäusigk sinden, Krl. Jona fand in den Gernen mit der Gärtnerstochter, dann später die dem nächtlichen Besuch von Krafen und schliechen und der Nedenabublerin entgegentrat und, durch dem Krines dienen kindes dezwand, den Siege der Schlösierwindung fontschieden in foreige Schla echter Enpfindungetöne, mußte außerdem mit ihren in sprachlicher Hinfalt etwas beschäuten Witteln so gut dans zu halten, doß der Achter alleiten de gut dans zu halten, doß der Achter woll und ann zu seinem Wecke gans zu halten, daß der Dichter voll und ganz zu feinem Rechte fam und das Bublifum der wackern, fünftlerischen Leistung lebhaftesten Beifall zollte. Frl. Jona hat eben wieber bewiesen, baß sie in erster Linie fünstliersichen Geschmad, Eupfindung und ein gutes Berftanduif bestäut, und wo diese Factoren vorhanden find, da braucht man um eine Aufsührung wohl nur felten zu bangen. Sch. v. B.

Sch. v. B.

Spangenbergisches Confervatorium zu Kliesbaben (Mnjit-Kādogogium, Tamuskroße W. 1 und U.) Nachdem am Samstog in den Kaumen des Justints unter zohreicher Bebeitigung musstliebender Judder eine Kortragssthung, von Schniern der Derestosste eine Kortragssthung, von Schniern der Derestosste eine Kortragssthung der Schniern der Derestosste Auflieben Alleitige Auchten und der Verfangen der Bortragenden alleitige Auchten und siehen Auflichte Auchte klub, der Verfangen der Anfalt, derr Kinnist V. Span gen der der z. semmenden Samstag, den W. d. Kunden klub, der Genalt des Justinists seinklich der Anfalt von der Anfalt von der Anfalt von der Anfalt Gerkentung fender Werden der Kinstelle Von al. Solocellit Eich born, Königl Kummerumister Zeidler, somet der Verschaften und der Verschaft der Verden der V haben ift.

neer ous Aisseren aus Sectors 2 tromosour mit glangenber veringfeit. Das Connert war ichr fiart bestügt.

H. Crankfurter Staditheater. Man jchreibt wis aus Frankfurt a. M. vom 14. Heckenarr Meumals ließ man in universitätellichen Dichter mit chiem Bert, das bisder an teiner beutschen Bildne aufgeführt wurde, un Worte sommt dand diesemal ist ein Erfolg, vonu auch fein do drichfolgender, wie unlängst bei Berga's Bouenchief der gar Gaochs. Sindheise sieden der Verstügter der Verstügte

des lleberfebers, Derrn Cifenschis, von der Kniven, Frl. Drucker, dorstellen ließ. — Die Heben, welche als arme, junge Knicherin im erstem Aft von der stolgen Baronin von Castel Franco aus dem Janie gemielen wird, west sie und der Sohn den diese Samfes, Anneu Riff, sich lieben ist sieden Baronin von Castel Franco aus dem Janie gemielen wird, west sie und der Sohn den diese Samfes, Baron Riff, sich lieben ist sieden Anders Cher, als eine Raive Geinnsgschule der, wo wir sie als angehende Künstlerin in der Geinnsgschule des schurflichen Rachtro Castalantini wieder sinden, wocht der Aufgade Dorines sait in das Haber Geinnsgschule des Schurflichen Reinnes sam gliedliche Rädden alle Khosen des Etends und der Unstallschung durch michten seine hier der werden die Khosen des Etends und der Untstätlichung durchmacken must, wo sie eines des Etends und der Untstätlichung durchmacken must. Der Mann, auf desse sie der einer der gegen diese des sieden der Kann, auf desse sie eine vertraut. Baron Riff, sie lingst vergestellen und trobbem sie eine mit deutlich ist, den mischer und deutlich ein sie künste Archien mit zugend Hre sieden und deutlich versienstinnagesund dem Lasker in die Kanne getrieben wird die sie stabilität derspiellungsvoll dem Lasker in die Kanne getrieben wird des sieden sie des Schulm des Heine Siedhaber sied nur der souden des Schulm des Schulm des Schulm des Praultig der sieden sieden sieden des Schulm des Bertalgen nach ihr, entschließte es sich sehe eine des Schulm des Schulm

einsindirt: "Eiber".

* Oper und Muste. Die lehte Aummer der Neuen Muste.
Zeitung" (Berlin) enthält n. A. einen bochintersjanten Aufsch
von Richard Stern über das Berhältnis des singst verkorbenen
Königl. Cogellmeiters zeiurich Dorn an Richarde Begmer. Aus
den Auste und eint Bergussen, dos sich die Kompositionen untere erieben wir auch mit Bergussen, dos sich die Kompositionen untere Withbürgers Otto Dorn, befanntlich eines Sohnes des Barerwähnten, stein mehr die Concertifie erobern. So verden demnächt in der "Frein mustlatischen Vereinigung" in Bertin Ebloweclistische von ihm zum Bortrage gefangen.

Aleine Chronik.

Ein Liebesbrama hat sich am vorigen Donnerstag in Baden (Desterr.) abgelpielt. Ein Fielschauergebilfe erschof dort seine Ingendireundin, die Gattin eines Laufmanns, und dann sich felbe. Man hat keine andere Annahme, als unerwörert Liebe den Mann

Geldmarkt.

-m- Coursbericht der Frankfurter Börfe vom 15, Hebr.
Rachmittags 12½, Uhr. — Eredis-Reichte 261½, Disconto-Commandit-Antheile 178.80, Staatsbahn-Actien 246½, Galigier 181½,
Zombarden 76½, Coupler 95½, Italiener 90½, Bertigstein 26½,
Ilngarn 92½, Gottfortbahn-Actien 135.30, Rochoft 107.60, Union
62½, Dresbener Banf 132, Laurahhite-Actien 104, Celfenfichener
Bergwerfs-Actien 132½, Harpener 138, Bochumer 110. Tendenz
ickter.

Lehte Brahtnadrichten.

(Depefden-Bureau Berolb.)

Paris, 15. Febr. Bei dem Wiederbeginn der Kaumner-finungen am Dieuftag werden boulangiftige Tamulie besürchtet. Die nöbigen Vorledrungen sind getrossen. Freinfel, 1d. Hebr. Anlähild, des gestrigen Jahresickes des Bereins ehemaliger Untersssiziere detonte Argeneral Kandersniffen die Notdwenbigstri allgemeiner personider Wehrpflich, diech dosé die Vollegender unter der die Verlegen der des Wertreter Bestimbe Armeeory demander des Armeeorys demandert habe. Die Nede beranlaht ledhaste Erdeterungen in der Presse.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten,

Relle ber Fürfinn ildolchtin burch unfere Seloudome brachte.

medifitiges Gepräge, die gange Stadt die in ihre Heinsten Gossen mit Gossen siehe in der Geschen der Geschen geschen siehe geschen des Geschen siehe geschen des Geschen siehe geschen des Geschen d

per Dauptrolle begangen, indem man die Dorina auf Beraulassung der Hauptrolle begangen, indem man die Dorina auf Beraulassung der Jahren der Beraulassungen, indem man die Dorina auf Beraulassungen, indem man die Dorina auf Geraulassungen finden und die Boche zu finden auch der Beraulassungen der der Gesche der Gesche

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Seit I. Januar 1892 if das Tufinahmegeld auf 1 Warf für Mitglieber von 14 bis 30 Jahren und auf 2 Warf für folde von 36 die 50 Jahren herabsefeht. Anmeldungen zum Beitritt find an die 1. Vorfieberin, Pron Luise Bonecker, Rieber-gasse S, zu richt n. Die Koss jahlt 1440 Mitglieber und ge-mährt freie ärzitiche Schandlung, Arzusei, Kransengeld, Wochenbett-Unterführung u. Eterbeg, Monatsbeitt. 70 Pf. 257

Bortrag 3nm Besten des Mädchenheims Mittwoch, ben 17. Februar 1892, Abende 7 Uhr:

Epang. Bereinshaufes' Berr General-Enperintendent D. Baur, Cobleng. Thema: Die befte Araft ber beutichen Ge-fchichte in ihren größten beutichen Mannern. Karten à 1 Mart, für Schüler und Schülerinnen ber höheren Lehranstalten à 50 Pf. Abends au ber Kaffe. 383

Rirchgaffe ina Aha,



empf. ihr großes Lager Korjetts in amerkannt besten Stoffen u. Zuthaten, sowie nur neueste, borz. sihende Ja-cons. Korjetts zum Hoch-, Mittel-u. Tiefschniren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands u. Mihr-Korsetts, Korsetts für Magen- u. Leberleidende, Gesund-heite-Korsetts, Geradehalter, Leid-hinden Chestundheits, Birden binben, Gefundheite - Binben Hygien (Gurtel u. Ginlagefiffen).

Wajchen, Repariren und Berändern rajch und billigft.

Unfertigung nach Maag und Mufter fofort. 20023

Ausverkauf der Restbestände aus letzter Saison

zur Hälfte der seitherigen Preise!! Sehr günstige Kaufgelegenheit!

Ludwig Hess,

Webergasse 4.

Größtes Lager. - Billigfte Breife.

Teppidse. Cohh a-Teppidse von 6 Mf. an, Jimmer-Teppidse in allen Größen, Egminster, 1330–2200 Cm., Stide Mf. 18,— 1950–2300 28,— 1950–2300 88,—

Portièren, 3½ Mir. lang, mit gewebten Fransen,
4 Mt. per Stid,
4 Mt. per Stid,
4 Mt. per Stid,
55 Mt. lang, mit gewebten Fransen,
4 Mt. per Stid,
55 Mt. lang, mit gewebten Fransen,
per Kenster 7 Mt.
21stadeden in Pissa,
won Mt. 20 an bis an den bisligsten,
don 16 Mt. per Stid an,
Neisseden, nur 1. Qualitäten,
won 10 Mt. per Stid an,
Neisseden, nur 1. Qualitäten,
won 10 Mt. per Stid an,
Neisseden nur 1. Qualitäten,
won 10 Mt. per Stid an,
addte persside Aeppide in allen Größen
au den billigsten Preisen
empfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichftrage 10.

Maurermeister

Bolir bei frn. Meister), 8. Elisabethenstraße 8,

Menkanten, Canalifations-Anlagen etc.,

Deldrudbilder,

Bidibrude, Photos u. Chromolithographien, Sansfegen,

Beyenbach's Kunjt-Berlag.

Teppiche, alle Arten und Grössen abgepasst und Rollen-Waare,

Möbelstoffe jeder Art u. P.

Portièren, sparteste Neuheiten vom einfachsten bis hochfeinsten Genre.

Gardinen.

Gardinen.

d. d. fat. Spach-tel-u. Guipure-Ridesux,

Läuferstoffe, Wolle, Cocos, Manilla c., jede Breite, jede Preislage.

Teppich-Handlung Menke & Schaaf

Lauggasse 25,
neben der Expedition des "Wiesbadener Tagblatt".
Gediegene Waaren. — Billige Preise.

Divandecken, Reisedecken. Schlafdecken.

Ausschuss oiner 6-Pf.-Cigarre per Ct. 5 Pf., 10 Ct. 45 Pf. empfichit Carl Henk, Große Burgftrage 17.

Korsetten,

ganz vorzüglich sitzend,

in den besten bewährtesten Fabri-katen, empfehle ich in enormer Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen.

W. Thomas,

Webergasse 6,

zweiter Laden, Eingang Kleine Burgstrasse.

la Buchweizenmehl,

frifd eingetroffen, unr 25 Bf. A. Mollath, Michelsberg 14.

meines großen Ausderfanf ist unwiderruftig Dienstag Abend, den 16. d. M. Um nun möglicht die auf den leizen Weit auszuber-tausen, hobe ist nochmals eine bedenstende Breis-ermäßigung einreien lossen. Das Lager euthölf noch Tedybiche aller Arten und Größen, jowie Gardinen, Etores, Portieren, Tisch, Neife, Chaiselongue, gette, Chiafe, und Etcypbeden, schw. Arelderstoff, ienner orientalitäge Tedybiche und Decorationssinde eitener Ausführung.

Al. Burgfir. 1, 1. Etg. S. Müller. Get Große Burgfiraße. Geöffnet v. 9—12 n. 2—611hr.

Die mit Anjablung lagernden Baaren muffen bis Mittwod Bermittag geordnet werben.

Zum Waldhorn, Clarenthal.

Empfehle meine Gaftwirthstaat, nen bergerichteter Zaal, für Bereine oder Gefefischaften geeignet, gute jandliche Speisen und Getrante. 2589 Lagerbier aus der Brauerei-Gefefischaft Wiesbaden. Dochachtungsvoll 28. Koch.

Meines Zweffchenmus per Bid. 26 Bf., Frucht-Marwelade Bf., Himbert-Ecke 30 Bf. Alibenfront 20 Jf., In Limburger [e per Bfd. 45 Bf., Cier 2 St. 13 Bf., Kornbrod, langes, 18 Bf., does 53 Bf. Schmunt. Gemile n. Odf yn d. Marthpr. Bleichire. Zr.

Delikate Gemüje-Conferven, außenrheitich pratisif u. vortheitigaf für jeden Sanshalt, empfehle ich an beigeleiten Breifen in gepressen Zafeln mit /a Binnb Subalt: Breadlervien 35 Br., erra seine 55 Br. – 1 Stlobofe Bückenriche, Garotten in Eirefen 18 Br., Britfing 30 Br., Beitstraut 18 Br., Britfing 60 Br., Chelictourgeln 30 Br. (telnie Empenmire).

A. Mollath, Minelsberg 14.

Drengens u. Frucht-Barunciaden, Sonigs und Kaifers Geléed ic. ic., hochtein im Gefchmed. Bieber-Berfinfern hoben Rabatt.

Rabert, Selée-Fabrit,
Bautenpaffe 12, Bart. 835

i Gelegenheitstam f. Batt. 835
besonders gunfig für Wirthe u. Biederverkäufer!
Wegen Aufgabe eines großen answarigen Gelchäfts bin ich beauffragt, ca. 1000 Fl. sebr guten Cognac und Aum fanctl unganiegen und beshalb — so lange Botrath — zu bem

nur Wet. 1.45 (12 Mt. 0. Gt.)
verfaujen. Proben vor dem Gintauf zu Diensten!
Commi-Lager d. E. Friederich, Kirdy, 9, 600, d. Stafer
Garantirt frifd get. Sier Friedrichte, 14, Thoreing. 27

Brod.

Seute Montag, den 15. Febr., Rorgens von 1/10 Uhr ab, fommt auf den Marti ein Wegen antes Chivarybrod, lauges, per Laib 52 Bf.

Schr faones Scummethen it ju boben. 18. Wenz. 2511 Gine gebrauchte schmiede:eiserne Copir-presse zu laufen ges. Näh. Zagbl.:Berl. 2996

Gine flicht. Biauiftin w. noch einige Schulerinnen ang Gebilbeter junger Mann fucht Canberfatione-linterricht. mit Breisangabe unter L. T. 285 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Raufmann wünicht fic an einem nachweislich m tablen Geschäft mit ea. 20,000 Mf. zu betbeiligen. Offerten n Angade der Branche u. Mentad unter St. F. 27 an Tagbl. S Serren-Schneider empficht fich in und außer da Saufe. 26. Seatgaffe 26, Borderb. I St.

für herren und Damen zu verlaufen und zu verleihen. Un binnen einem Tag.

W. Weber, Mode=Geichäft, ftraße 2

3m Damen= und Familien=Solvig Sabutrage 16 wird traftiger feiner Mittagetifch im ge und nach auswärts ausgegeben.

Sabe Brief, ba geichaftlich verhindert, gu fpat geholt und lie ein Brief von mir unter bet. Ch. poftingernb.

C. Jäger.

Todes-Auzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit bie traurige Nachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen hat, unfer innigstgeliebtes Tochterden,

Mariedjen,

im Miter von 2 Jahren nach furzem, aber schweren Leiden au fich zu nehmen. Um fille Theilnahme bitten

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Wilhelm 3bt,

Wilhelmine Abt, geb. Dörr. Connenberg, ben 14. Februar 1802. Die Beerdigung findet am Dienflag Rachmittag 4 Uhr ftatt.

Dantfagung.

für bie vielen Beweise berglicher Theilnahme bet bem und in ichwer betroffenen Berlufte meines innigftgeliebten Gatten, unferes guten Baters, sprechen wir hiermit ben tief-empfundenften Dant aus. 2941

Die trauernde Galtin Margaretha Veiter

Dantjagung.

Allen Denen, welche an bem und betroffenen ichweren Berlufte unfered nun in Gott rubenben Gatten, Baters, Brubers, Schwiegerfohnes, Schwagers und Onfels, bem herrn

Midjael Karbady,

Bestaurateur des Cannus-Sahnhofes, so innigen Antheil nahmen und benfelben gu seiner leigten Rubestätte begleiteten, insbesondere ben p. p. Gisenbahns Beamten, Mitgliedern der Brürgeschüchen-Gorps und besten Gapelle, ben Katholischen Kirchen-Chor für den ersbehenden Grabgelang, namentlich den p. p. barmberzigen Brüdern sir ihre treue und wahrhaft ausopherube Piege sogen wir unseren aufrichtigsten, tiefgesühltesten Dant.

Bicebaden, ben 15. Webruar 1892.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Marie Sarbad, geb. Schwarz, und ginder.

Dantjagung.

Fur Die vielen Beweife aufrichtiger Theilnahme an bem Berlufte unferer geliebten Tante, Fraulein

Hermine Fuckel,

unferen aufrichtigen Dant.

Wiesbaben, ben 15. Februar 1892.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Dantjagung.

Für die zahlreichen Beweise herz-licher Theilnahme bei dem schweren Berluste, der mich durch das Sinscheiden meines geliebten Mannes betroffen hat, fage meinen innigften Dant.

> Die trauernde Wittwe: Tina Tuppf, geb. Meifch.

Berantwertlich für bie Rebartion: 23. Chulte vom Brubt; für ben Ungeigentheil: C. Rotherbt. Motationspreifem Drud und Berlag ber 2. Chellen berg'iden Boi-Budbenderei in Wicebabe